

FETALE ALKOHOLSPEKTRUM STÖRUNGEN

ZIELGRUPPE

Die Spezialsprechstunde richtet sich an Familien mit Kindern und Jugendlichen bei denen ein Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft vorlag oder deren Vorgeschichte einen Alkoholkonsum vermuten lässt.

Dabei kann es sich um leibliche, Pflege- oder Adoptiv-Kinder handeln.

Alle notwendigen Untersuchungen, Beratungen und Therapien können im SPZ angeboten werden.

Beraten wird auch zu sozialrechtlichen Fragen hinsichtlich Pflegeunterstützung, Familienentlastung und Schwerbehindertenausweis.

ANMELDUNG

Sie erreichen uns telefonisch in den Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	8:00 - 12:30 14:00 - 16:30
Freitag	8:00 - 12:30

Ansprechpartnerin: Dr. Polly Weiler

Online mit verschlüsselter Datenübertragung unter
www.spz-rhein-erft-kreis.de

Wir benötigen eine Überweisung von Ihrem Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiater oder Neurologen.

Eine genaue Wegbeschreibung finden Sie auf unseren Internetseiten.



HEINRICH-MENG-INSTITUT gGmbH
SOZIALPÄDIATRISCHES
ZENTRUM
RHEIN-ERFT-KREIS

Sozialpädiatrisches Zentrum
Rhein-Erft-Kreis
Heinrich-Meng-Institut gGmbH
Buchenweg 9-11 • 50169 Kerpen
Tel.: 0 22 73 / 91 57 - 0
Fax: 0 22 73 / 91 57 - 22
Email: info@spz-rhein-erft-kreis.de

HINTERGRUND

Alkoholkonsum während der Schwangerschaft kann sich irreversibel schädigend auf alle Organe des Ungeborenen auswirken.

In der Folge kann es zu einem breiten Spektrum von körperlich-organischen, geistigen und sozialen Entwicklungsstörungen kommen.

Schädigungen, die durch Alkoholkonsum während der Schwangerschaft hervorgerufen werden, werden unter dem Oberbegriff der Fetalen Alkoholspektrumstörungen (fetal alcohol spectrum disorders, FASD) zusammengefasst.

Eine alkoholbedingte Schädigung des ungeborenen Kindes kann unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Die folgenden Erkrankungen können vorliegen:

- Fetales Alkoholsyndrom (FAS)
- Partielles Fetales Alkoholsyndrom (partial fetal alcohol syndrome, pFAS)
- alkoholbedingte entwicklungs-neurologische Störung (alcohol related neurodevelopmental disorder, ARND).



FASD-Puppe FASI © alle Rechte anA-Tomie®
www.ana-tomie.de

Alkoholkonsum in der Schwangerschaft ist eine der häufigsten Ursachen für angeborene Entwicklungsstörungen (in Deutschland 1%).

In der Schwangerschaft haben 20% der Frauen einen moderaten und 8% einen riskanten Alkoholkonsum (Robert-Koch-Institut, 2012).

Pro Jahr werden in Deutschland etwa 10.000 Kinder mit einer Fetalen Alkoholspektrumstörung geboren.

HÄUFIGE SYMPTOME SIND:

- Kleinwuchs
- Untergewicht
- Kleiner Kopf (Mikrozephalus)
- Gesichtsauffälligkeiten
- Entwicklungsstörungen
- Lern- und Leistungsprobleme
- Konzentrations- und Gedächtnisprobleme
- Verhaltensprobleme
- Schlafstörungen

Eine frühe Diagnose der Fetalen Alkoholspektrumstörungen ist wichtig, um das Kind möglichst früh adäquat fördern zu können und die Familie im Umgang mit problematischen Verhaltensweisen zu beraten und zu unterstützen.

UNTERSUCHUNG

Um die Diagnose einer Fetalen Alkoholspektrumstörung zu stellen, müssen folgende 4 Bereiche untersucht werden:

- Wachstumsauffälligkeiten
- Gesichtsauffälligkeiten
- Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten
- Informationen über den Alkoholkonsum während der Schwangerschaft.

ÄrztInnen, PsychologInnen, Logopädinnen, Ergotherapeutinnen, und Physiotherapeutinnen arbeiten in einem multidisziplinären Team zusammen und bieten eine umfassende, ausführliche Diagnostik nach den neusten Standards.

